

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr.: 00/1000-4766/2022
---------------------------	---



<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Bekanntgabe)	28.07.2022	Ö

<i>Betreff</i>
Anfrage Stadtratsmitglied Binder vom 16.07.2022 zur Bewässerung Hubland

<i>Sachbearbeitende Dienststelle</i> Umwelt- und Klimareferat (Ref. VI)	<i>Datum</i> 16.07.2022
<i>Beteiligte Dienststelle/n</i> Gartenamt	
<i>Oberbürgermeister, Referats- bzw. Werkleitung</i> 2. berufsm. Bürgermeister, Leiter Umwelt- u. Klimareferat Martin Heilig	

Mitteilung:

Das ehemalige Landesgartenschau Gelände 2018 im Hubland ist geprägt durch schlechte vegetationstechnische Standortbedingungen, bedingt durch humusarme, flachgründige und steinige Böden. Im Bereich der ehemaligen Landebahn beträgt die Mächtigkeit der Humusschicht nur wenige Zentimeter. Teilweise steht sogar oberflächennah Fels an. Des Weiteren ist das Gartenschau Gelände sehr sonnen- bzw. windexponiert. Die Folge ist eine schnelle Austrocknung des Rasens.

Grundsätzlich erfolgte bereits die Pflanzenauswahl unter dem Gesichtspunkt der Trockenheitsverträglichkeit. Allerdings sind die Jahresniederschlagsmengen in Würzburg, besonders seit den Jahren 2018-2020, erheblich zurückgegangen. Auch dieses Jahr ist bislang durch eine extrem langandauernde Trockenheit gekennzeichnet. Folglich würden, ohne eine künstliche Bewässerung, die in Abhängigkeit von den Niederschlägen erfolgt, die meisten Pflanzen in extremen Trockenzeiten absterben, wenn Sie nicht regelmäßig gewässert werden.

Dem Gartenamt ist ein sensibler Umgang mit dem kostbaren Gut Wasser sehr wichtig. Mittelfristiges Ziel ist es daher den Wasserverbrauch zu reduzieren, indem vermehrt Niederschlags- oder Brauchwasser über Zisternen zurückgehalten, gespeichert und zum Wässern genutzt wird. So ist dem Wasserbecken im Wiesenpark eine 50 m³-Zisterne nachgeschaltet, die verbrauchtes Wasser auffängt, so dass es für Wässerzwecke zur Verfügung steht. Am Wasserspielplatz im Terrassengarten wird das verbrauchte Wasser ebenfalls in einer 25 m³-Zisterne gespeichert. Auch dieses Wasser kann als Gießwasser genutzt werden.

Momentan werden folgende Vegetationsflächen regelmäßig gewässert (in extremen Trockenzeiten, wie derzeit, entsprechend öfter):

1) Bäume (i.d. R. mit Tankwagen)

Das Wässern der Bäume ist i. d. R. essentiell notwendig, um ein Absterben zu vermeiden.

2) Pflanzflächen (i. d. R. mit händisch aufgestellten Regnern)

Wenn man die attraktiven Pflanzflächen im Landesgartenschauengelände erhalten will, ist ein Wässern in Trockenzeiten notwendig. Das Gartenamt wird kurzfristig eine Reduzierung der Wasserintervalle prüfen.

3) Rasenfläche Flugfeld/Grünes Band (automatische Versenkregneranlage)

Rasenfläche am Wasserspielplatz, Platz am Elferweg, Rasenflächen östl. des Belvederes (mit händisch aufgestellten Regnern)

Eine regelmäßige Bewässerung ist zum Erhalt der Rasenflächen notwendig. Das Gartenamt wird kurzfristig eine Reduzierung der Wasserintervalle prüfen.

Mittelfristig wird das Gartenamt ein Konzept zu einer möglichen Extensivierung und Reduzierung des Wasserverbrauchs für diese Flächen erstellen.

Belange der gesellschaftlichen Vielfalt (Diversity) werden berührt:

Ja

Nein

Bei „Ja“ ergänzende Informationen, wie die Belange berücksichtigt werden/wurden:

Relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimaanpassung:

Ja

Nein

Bei „Ja“ ergänzende Erläuterungen:

Die Ausführungen dienen zur Kenntnis.